

Aidshilfen in NRW

Köln, 01. Oktober 2013

Verfolgung von Lesben und Schwulen in Russland aufgrund des Gesetzes gegen "Propaganda nicht-traditioneller sexueller Beziehungen"

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir, die Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIVHANDELN sind die größte Organisation von Menschen mit HIV in Nordrhein-Westfalen und dem Landesverband der Aidshilfe NRW angegliedert. Wir verstehen uns als politische und gesellschaftliche Interessenvertretung der HIV-positiven Menschen in Nordrhein-Westfalen.

Die Auswirkungen durch das von der russischen Staatsduma am 11. Juni 2013 beschlossenen Gesetzes gegen "Propaganda nicht-traditioneller sexueller Beziehungen" versetzt uns in große Besorgnis.

Dieses Gesetz verhindert eine objektive Berichterstattung und Aufklärung über Homosexualität. Lesbisches und schwules Leben wird im Keim erstickt und die notwendige Präventionsarbeit zu HIV und Aids kommt zum Erliegen. Auf der Grundlage dieses Gesetzes geht die russische Staatsmacht gegen Lesben und Schwule vor – ganz besonders sind politisch aktive lesbisch/schwule Nichtregierungsorganisationen betroffen.

Fassungslos müssen wir mit ansehen, wie derzeit täglich neue Schmähvideos in sozialen Netzwerken verbreitet werden, in denen Lesben und Schwule auf widerwärtige Art und Weise gedemütigt und/oder verprügelt werden – auch seitens der Polizei. Es zeigt sich, dass dieses Gesetz radikale Gruppen in Russland beflügelt den Hass gegenüber homosexuellen Menschen in der russischen Bevölkerung zu schüren.

Aufgrund unserer eigenen deutschen Vergangenheit und der damit verbundenen leidvollen Erfahrungen einer systematischen Verfolgung von Minderheiten, sehen wir uns in der Pflicht, aktiv gegen diese Demütigungen und Verfolgungen von Lesben und Schwulen in Russland aufzurufen.

Helft uns mit!

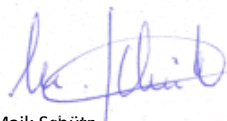
Indem ...

- Ihr auf Eure kommunalen Politiker einwirkt und fordert, dass Städtepartnerschaften mit russischen Kommunen für die Dauer dieser Gesetzgebung eingefroren werden.
- politische Kräfte mobilisiert werden, die der russischen Regierung deutlich zeigen, dass man es nicht hinnehmen kann, wenn Minderheiten in einem Land systematisch verfolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Müller
Sprecher
LAG POSITHIV HANDELN



Maik Schütz
Stellv. Sprecher
LAG POSITHIV HANDELN